

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **93 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Meliorationen: Gewässerschutz frühzeitig miteinbeziehen

Vielfältige Gewässer mit einer natürlichen Uferzone sind Lebensgrundlage für zahlreiche Pflanzen und Tiere. Sie prägen die Landschaft und dienen als Erholungsraum für uns Menschen. In intakten Gewässern ist aber auch die Selbstreinigungskraft grösser, und die Gefahr von Überschwemmungen ist geringer, wenn einem Gewässer genügend Raum gelassen wird.

Das Revitalisieren und Ausdolen von Gewässern ist eine zentrale Forderung des revidierten Gewässerschutzgesetzes und gewinnt im europäischen Naturschutzjahr 1995 zusätzlich an Aktualität. Im Laufe der letzten Jahre haben verschiedene Kantone und Gemeinden Erfahrungen mit solchen Projekten gemacht. Ein wesentliches Problem ist dabei der Platz, den ein intaktes Gewässer benötigt. Das Gemeinwesen muss oft das dafür notwendige Land aufkaufen oder tauschen. Güterumlegungen bei Meliorationen bieten eine gute Möglichkeit, Land zu beschaffen. Dies bedingt allerdings, dass die Anliegen des Gewässerschutzes frühzeitig in die Melioration einbezogen werden.

In ihrer neusten Ausgabe 1/95 informiert die Zeitschrift «VGL-Information» über Erfahrungen beim Ausdolen und Revitalisieren von Gewässern. Weitere Beiträge zeigen auf, wie sich moderne Meliorationen und landwirtschaftliche Direktzahlungen für ökologische Leistungen auf die Gewässer und den Gewässerschutz auswirken und welche Erfolge das grenzüberschreitende Gewässerschutzprogramm «Rhein 2000» bisher verzeichnen kann.

Die «VGL-Information» 1/95 kann für Fr. 12.– plus Porto bezogen werden bei der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz und Luftthygiene VGL, Schaffhauserstrasse 125, CH-8057 Zürich, Tel. 01 / 362 94 90, Fax 01 / 362 94 13.

Umweltstatistik Schweiz

(pd) Umweltfragen haben in den letzten Jahrzehnten stark an Bedeutung gewonnen und können heute nicht mehr aus den politischen

Diskussionen weggedacht werden. Damit ist auch das Bedürfnis nach zuverlässigen und allgemein verständlichen Daten gestiegen.

Das Bundesamt für Statistik (BFS) stellt aus statistischer Sicht regelmässig Informationen über den Zustand der Umwelt, ihre Veränderungen und die Wechselwirkungen mit den menschlichen Aktivitäten bereit. Ein wichtiger Beitrag ist die Publikation «Umweltstatistik Schweiz». Diese erscheint dreimal jährlich zu ausgewählten und aktuellen Themen. Anfang 1997 werden die bis dahin veröffentlichten Hefte in die umfassendere Publikation «Umwelt der Schweiz in Zahlen und Fakten – Kompendium der schweizerischen Umweltstatistik» integriert.

Die erste Nummer «Umweltstatistik der Schweiz» ist dem Thema Lärm gewidmet, einer bedeutsamen Grösse für die Umwelt- und Lebensqualität. Sie liefert Daten und Erklärungen, zeigt Wirkungszusammenhänge auf und weist auf Informationslücken in diesem Bereich hin. Die nächsten Hefte werden die Themen «Pflanzen, Tiere und ihre Lebensräume» sowie «Energiewirtschaft» behandeln. «Umweltstatistik Schweiz» kann auch im Jahresabonnement bezogen werden (drei Ausgaben pro Jahr).

Umweltstatistik Schweiz Nr. 1. Lärm
16 Seiten, Fr. 9.–, Bestellnummer 141-9401

Umweltstatistik Schweiz Nr. 2. Pflanzen, Tiere und ihre Lebensräume. Fr. 9.–, Bestellnummer 141-9402

Erscheint im Frühsommer 1995

Umweltstatistik Schweiz Nr. 3. Energiewirtschaft. Fr. 9.–, Bestellnummer 141-9403
Erscheint im Herbst 1995

(Bestellungen: Bundesamt für Statistik, Spedition, Schwarztorstrasse 96, CH-3003 Bern, Tel. 031 / 323 60 60, Fax 031 / 323 60 61.)

Geostat: Servicestelle für raumbezogene Daten

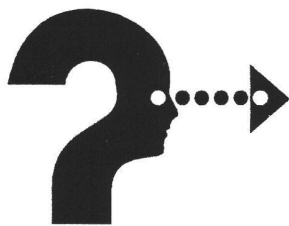
(pd) Statistische Informationen auch unabhängig von den üblichen administrativen Einheiten – wie etwa den Gemeinden oder Kantonen – auswerten zu können, entspricht einem zunehmenden Bedürfnis. Geografische Informationssysteme machen dies möglich, indem sie die Angaben zum Beispiel

für die einzelne Hektare verfügbar machen. Was ist ein geografisches Informationssystem und wie funktioniert es? Welche raumbezogenen Informationen sind bereits beim Bundesamt für Statistik (BFS) – in der Servicestelle Geostat – erhältlich? Diese Fragen beantwortet die neue, leicht verständliche Broschüre «Geostat». Sie enthält praktische Anwendungsbeispiele, die zeigen, auf welche Art die raumbezogenen Daten von Geostat für alltägliche Fragestellungen wie auch für wissenschaftliche Arbeiten benutzt werden können. So im Umweltbereich, wo gefährdete Gebirgswälder räumlich erfasst und analysiert werden müssen, oder in der Raumplanung, wo dank Überlagerung verschiedener Rauminformationen (wie Rutschungszonen) wichtige Hinweise für die Gestaltung der Bauzonen geliefert werden. Die Broschüre «Geostat» ist gratis in den drei Amtssprachen sowie in Englisch erhältlich. Best. Nr. 103-0, bei: Publikationsdienst BFS, CH-3003 Bern, Tel. 031 / 323 60 60, Fax 031 / 323 60 61.

Bodennutzungskarte der Schweiz

(pd) Die Bodennutzungskarte der Schweiz im Massstab 1:300 000 zeigt, wie hektarbezogene Rauminformation mit Hilfe eines geografischen Informationssystems konkret umgesetzt werden kann. Mit dieser Karte wird erstmals eine Gesamtschau über die Nutzung des Bodens in der Schweiz veröffentlicht. Im Überblick wird dabei ersichtlich, welche Flächen durch Landwirtschaft, Siedlung, Wald usw. beansprucht werden und wie die 17 dargestellten Nutzungsarten in unserem Land verteilt sind. Zusätzlich sind auch das Gewässer- und Strassennetz sowie die wichtigsten Ortsnamen eingefügt.

Die Grunddaten für die Erarbeitung der Karte im Format A0 stammen aus der letzten Arealstatistik. Auf der Kartenrückseite finden sich Erklärungen zur Arealstatistik 1979/85 und zur Kartenherstellung sowie die wichtigsten statistischen Angaben zur Bodennutzung für alle Kantone der Schweiz. Alle Texte liegen in den drei Amtssprachen und in Englisch vor.



Wohn- und Büroeinrichtung / Bürotechnik

- K + E Vertretung (LEROY, HERCULENE, STABILENE etc.)
- Fax- und Kopiergeräte, allgem. bürotechn. Geräte / Systeme

Vermessungstechnik

- Laser- und Nivelliergeräte
- Kabellichtlote / Längenmessgeräte
- allgem. Vermessungszubehör

Wernli & Co

Telefon 064 - 81 01 75
Fax 064 - 81 01 76

Dorfstrasse 272
5053 Staffelbach